



VII. 2
549. 6

Pa. 73.
2.

EDT,

Daß die

Woll-Arbeiter

die

Bündel-Wolle

auf dem

platten Lande

nicht aufkauffen sollen.

De Dato Berlin, den 2. Aprilis 1738.

Magdeburg,

Gedruckt bey Christian Leberecht Fabern, Königl. Preuss. privil. Buchdr.





Wir **F** **r** **i** **d** **e** **r** **i** **c** **h**
W **i** **l** **h** **e** **l** **m**, **v** **o** **n**
G **o** **t** **t** **e** **s** **G** **n** **a** **d** **e** **n**, **K** **o** **n** **i** **g** **i** **n**
Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des
Heil. Röm. Reichs Erb-Cämmerer und Chur-
fürst, Souverainer Prinz von Dranien, Neufchatel und
Vallangin, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Ber-
ge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Meck-
lenburg, auch in Schlesien zu Crossen Herzog, Burggraf zu
Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden,
Schwerin, Rakeburg, Ost-Friesland und Neurs, Graf zu
Hohenzollern, Nuppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein,
Secklenburg, Lingen, Schwerin, Bühren und Lehrdam, Here
zu Ravensstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg,
Bütow, Arlay und Breda. &c. &c. Thun kund und fügen
hiermit männiglich zu wissen; Demnach Wir bisher miß-
fällig wahrgenommen, daß die Woll-Arbeiter, Unfern aller-
gnädigsten Verordnungen zuwieder, auf dem Lande noch mit
dem

dem Unkel-Gewichte herum laufen und die Bündel-Wolle aufkaufen; Jedoch durch dergleichen Verfahren die Zufuhre der Wolle nach den Städten gehemmet, die Arbeit von den Woll-Arbeitern versäümet, der Landmann mit dem Unkel-Gewicht betrogen, auch die Wolle selbst vertheuret wird, ja die Unordnungen des Auslaufens nach der Bündel-Wolle so weit gehen, daß den Tuchmachern von einigen Accise-Bedienten gar gedruckte Woll-Zettul, um solche auf dem Lande, wann sie Wolle gekauft, abgeben zu können, ertheilet worden, worin kein Verkäufer, das Gewicht der Wolle aber eber notiret, als solche zur Stadt gebracht und gewogen worden; Wir aber diesen Unordnungen abgeholfen wissen wollen, und unter keinerley Prætext den Woll-Arbeitern dergleichen Vor- und Aufkaufung der Wolle auf dem platten Lande weiter zu gestatten gemeinet sind:

Als befehlen, ordnen und wollen Wir hiermit und Kraft dieses, daß die Woll-Arbeiter nicht auf die Dörfer auslaufen oder ausschicken, und bey den Priestern, Schäfern, Schulzen und Bauern die Bündel-Wolle aufkaufen, sondern ihr Handwerk zu Hause abwarten, die Wolle zum Verkauf von den Land-Leuten ihnen in den Städten auf den Jahr- und Wochen-Märkten zugebracht, nach dem Marktgängigen oder sonst billigen Preis verkaufet, und auf der in der Stadt verhandenen publicquen Wage von dem geschwornen Wagemeister richtig zugewogen werden, und die Woll-Arbeiter allemal den Vorkauf solchergestalt behalten sollen, daß die zu Markt gebrachte sowol ein- als ausländische Wolle Vormittag, oder so lange das Markt-Zeichen aushängt, an keinen Woll-Händler, wann er auch gleich mit Concession zum Verlag der Manufacturiers im Lande mit Wolle zu handeln versehen, abgesetzt werden dürfe, bis die Woll-Arbeiter selbst sich damit providiret, oder solche losgegeben haben. Es bleibet aber den Woll-Arbeitern iedennoch frey, bey denen von Adel und Beamten auf dem Lande Wolle in grossen Partheyen zu besprechen und nach den Städten sich liefern zu lassen.

Dafern

Dafern nun jemand diesem Verbot zuwieder zu handeln, auf dem Lande herum zu hausiren und die Pündel-Wolle aufzukaufen sich unterstünde, so soll nicht allein die aufgekaufte Pündel-Wolle confisciret, sondern auch der Contravenient befundenen Umständen nach überdas bestrafet, die Accise-Einnehmer aber, welche gedruckte Woll-Zettul auszustellen sich unternehmen, bevor die Wolle vom Landmann nicht wirklich zur Stadt gebracht, darinnen verkaufet und der Wage-Zettul darüber produciret worden, sollen ohne alle Gnade cassiret werden.

Wir befehlen demnach Unserer Churmärkischen Krieges- und Domainen-Cammer, dieses Edict gehörig publiciren zu lassen, und darüber mit Nachdruck zu halten; insonderheit aber haben Unsere Krieges-Domainen-Land- und Steuer-Räthe, von Adel und Beamte auf dem Lande, Magistrate in denen Städten und Flecken, Unsere Accise-Bediente, Zoll-Verwalter, Land-Zoll- und Policy-Bereuter auf die Contravenienten ein wachsamtes Auge zu haben, solche mit Pferden, Wagen und aufgekaufter Wolle sofort anzuhalten, und zur nächsten Accise-Casse zur weitem Untersuchung und Bestrafung einzuliefern.

Urkundlich ist dieses Edict unter Unserer eigenhändigen Unterschrift und Königl. Insigel bekräftiget. So geschehen und gegeben zu Berlin, den 2. Aprilis 1738.

Er. Wilhelm.



F. W. v. Grumbkow. F. v. Görne. A. D. v. Viereck. F. M. v. Diebahn. F. W. v. Happe.

Kg 4227

II 2°

Retro V

(II)



(8) 5b.

mt



WOLFF,

Daß die

Arbeiter

die

Wolfe

auf dem

en Lande

aufkauffen sollen.

erlin, den 2. Aprilis 1738.

Magdeburg,

ericht Fabern, Königl. Preuß. privil. Buchdr.

